

In der Tiefe des Herzens ist der Raum, in dem die Gebete sich formen, wenn der äußere Mensch dies zulässt. In der Tiefe des Herzens entfaltet sich die Gebetsfähigkeit des Menschen; in ihr wird erkennbar, wie offen und frei der Mensch zu beten versteht. Also bete aus dieser Kammer heraus und das Gebet wird hinausströmen in die Weiten der Schöpfung. Dieses Gebet wird auf Engelschwingen gewogen und ins Zentrum aller Liebe gebracht. So sage ICH dir: „So du so zu Mir betest, werde ICH dir sofort antworten.“

25. Oktober 2019

Wisse, dass alle die Dinge, die ICH nun vor dir ausbreite, aus der Liebe kommen. Aus Meiner Herzensliebe strömen sie, diese Worte, und doch wirst du in ihnen alle Meine Eigenschaften hören. Also auch die Ordnung und der Ernst kommen zu Wort. Doch denke immer daran und gebe es auch so weiter: „In jedem dieser Worte sind alle Meine Eigenschaften vorhanden. ICH BIN DER ICH BIN und ICH WERDE SEIN! Verstehst du – EINIGKEIT!“

Die Menschheit steht in einem Raum und sieht nur diesen Raum. Doch dieser Raum ist offen nach allen Seiten und wandelt sich ständig. Doch, da der Mensch sich selbst im Mittelpunkt sieht, versteht er nicht, dass dieser Raum sich ständig wandelt. So glaubt er, in dem er die Zeit betrachtet, der Raum wäre geschlossen und würde sich, wenn überhaupt, nur langsam öffnen.

Du selbst, o Mensch, bist nicht einmal ein „geschlossenes Wesen“, sondern ein ständig kommunizierendes. Ständig heißt: „In jedem Moment wirst du von innen her bewegt und von außen her. Du bist im Zentrum einer ständigen Bewegung.“ Nichts bleibt fest, alles wandelt sich. Du selbst kannst es so nur noch nicht erkennen, weil du ständig intellektuell mit deinem Leben beschäftigt bist.

Wärest du dies nicht, würden sich in dir selbst Räume öffnen und es würde sich dir dadurch eine neue Welt offenbaren. Du würdest diese Welt als eine der unendlich vielen Welten erkennen, in die du eingebettet bist, auch in deinem derzeitigen Erdenkörper.

Du nimmst dich sehr oft als Einzelwesen wahr und doch bist du dies nicht. Du bist das Zentrum deiner Welt und doch bist du durchdrungen von unendlich vielen Welten. So wie eure Erde ein Zentrum ist, so bist du – der Geist – ein Zentrum. Und doch sind auf dieser Erde viele „Welten“ und so sind in dir viele „Erkenntniswelten“. Je offener du im Herzen fühlst und denkst, desto mehr wirst du diese Welten erkennen.

Schaut auf diese Erde. Ist es nicht so, dass es hier nicht nur die Erdenwelt der Menschen gibt, sondern auch die vielen Welten vom Mineral bis zum Tier. Schaut euch um in eurer Natur und erkennt, dass ihr diese Natur nicht nur im Außen wahrnimmt, sondern dass ihr sie in eurem Inneren mittragt. So ist es! Wenn ihr also in eurem Inneren Raubbau mit allen Gefühlen und Empfindungen treibt, euch im inneren Sein selbst bekämpft, ablehnt, so tragt ihr dies nach Außen und es spiegelt sich dann wider im Außen. Derzeit sind Bewegungen auf dieser Erde – und ihr wäret erstaunt, würdet ihr die Vielfalt dieser Bewegungen erkennen – und ihr ordnet sie mit Namen zu. Doch bedenkt, die Entwicklung im Außen zeigt auf, was sich im Inneren abspielt.

Es ist die Gier im Innern, die die Welt im Außen zerstört. Es ist der Hass im Innern, welcher im Außen zum Krieg führt. Es ist der Neid im Innern, der im Außen Ungerechtigkeiten erzeugt. Es ist das Streben nach Macht, welches zu Erniedrigung und zu äußerer Armut führt. Es beginnt alles zuerst im Inneren und von dort her strömt es nach außen.

Diese Worte spricht die Liebe – spreche ICH, JESUS, der ICH die LIEBE bin und sie euch schenkt, von altersher. Doch in Mir ist auch begründet die Ordnung der Schöpfung und diese verlangt den Ausgleich. Doch nicht, wenn euch dies auch viele so erzählen, durch Strafe und Bestrafung, sondern durch Barmherzigkeit und Fürsorge.

„Das, was du einem anderen tust, du tust es Mir!“ Diese Worte sagte ICH und sie sind „wörtlich zu nehmen“! Wörtlich nehmen heißt, dass dies genauso ist!

In aller Schöpfung ist Mein Geist. Daher ist jede erzeugte Unordnung in diesem Geist spürbar und sichtbar. Würde ICH nicht von Anbeginn her auch der Ausgleich sein, die Ordnung wäre längst zerstört. So füge ICH jeder Unordnung die Liebe hinzu und siehe, es ist Ordnung!

Würden die Menschen selbst ausgleichen müssen, was sie an Ungutem erzeugen, glaubst du, es wäre jemals Frieden? Menschen, die dies erzählen, verstehen Meine Gnade nicht. Sie verstehen sie nicht, weil sie sich als das Zentrum betrachten und nicht Meinen Geist in ihnen! Keiner, und wäre er noch so groß in Meinem Reich, kann ohne den Geist aus Mir leben. Keiner kann dies und die wirklich Großen in der Schöpfung wissen dies und lassen sich befruchten durch Meinen Geist.

Aus Meinem Geist ist die Schöpfung geworden und da dieser Mein Geist EWIG ist, ist Schöpfung EWIG! Nicht ewig ist die Form. Nicht ewig ist der Zeitablauf. Beide sind begrenzt, da gedacht als Raum der Reifung. So du also dies erkennst, dann versuche nicht ständig von „deinem Wirken“ zu sprechen, als ob du der Schöpfer wärest; sondern bekenne, dass alle Kraft und alle Gestaltung vom Geist in dir ist und von dort her ausgeht.

Die Menschen haben so viel an Erkenntnis in sich. Nur noch ein kleiner schmaler Streifen der Dunkelheit trennt sie von dieser Erkenntnis. Und so viele der Menschen haben Angst davor, was hinter diesem Streifen wohl sein könnte. So erheben sie diesen schmalen, dunklen Streifen, zum „Erkenntnishorizont ihres Intellekts“. Sie behaupten dann, dass sie wüssten! Sie behaupten und verkünden dies mit lauter Stimme. Und die Schafe laufen diesen Hirten hinterher. Lauft ihr solchen Hirten hinterher? Lauft auch ihr denen hinterher, die das Leben auf den materiellen Teil begrenzen? Tut ihr dies?

Glaubt ihr wirklich, dass die Unordnung dieser Welt auf dieser Erde durch die intellektuellen Fähigkeiten der Menschen alleine zu beheben wäre? Glaubt ihr wirklich, dass eure Techniken euch helfen, die innere Unordnung der Menschen zu heilen? Aus der Unordnung der Menschen entsteht das äußere Wirkungsbild. So ihr also im Außen Veränderungen herbeiführen wollt, schafft Ordnung in eurem Inneren. Wie dies geht? Öffnet euch Meinem Geist, Meiner Stimme, Meiner Heilkraft! Öffnet euch Mir, dem Ewigen Erlöser! Öffnet euch Mir, der ICH euch mit Gnade überhäufe!

So sehr ist die Menschheit auf das Außen fixiert, dass oft erst im Leid der einzelne Mensch bereit ist, sich dieser inneren Wirkkraft zuzuwenden. Und tut dies ein Mensch, folgen ihm andere Menschen und dadurch verändert sich die Welt.

Euch zu strafen, wäre Mir ein Leichtes. Doch, da ICH die LIEBE bin, liebe ICH Meine Schöpfung. Strafe liegt Mir fern. Gnade ist es, welche ICH ständig über Meine Schöpfung ausgieße. Wenn auch derzeit so viele noch dieser Gnade fliehen, sie fliehen nur in die Arme Meiner Barmherzigkeit. Auch wenn ICH wie ein Chirurg handele und die eiternde Wunde aufschneide, dann nur, damit Meine Barmherzigkeit ihre heilende Wirkung entfalten kann.

Wenn du erkennst, Mensch, dass dir dein Heiland begegnet, dann verkünde dies und die dir folgen, werden andere Menschen befruchten. Wenn du erkennst, dass die äußeren Taten aus deinem inneren Wesen entspringen, dann betrachte dies zuerst, bevor du im Äußeren tätig wirst. Wenn du erkennst, dass alle Wirkung im Außen dieser Welt einem inneren Impuls eines oder mehrerer Menschen entspringt, dann bete für den Frieden in den Menschenherzen.

Jedem Gebet um echten Frieden folgt eine Gnadenwelle aus Meinem Herzen!

Jedem Liebegebet folgt eine Welle der Liebe und diese wird ausgeschüttet über diese Erde!

Doch begrenze dein Gebet nicht nur auf die Erde, denn dies ist nur ein Teil des Geschehens. Alles, was auf Erden geschieht, hat eine Wirkung in eurem Sonnensystem und alle Wirkungen in eurem Sonnensystem haben Auswirkungen auf eure materielle Hüllsenglobe. Und alle Auswirkungen in dieser Hüllsenglobe... Du weißt, der du dies liest, wie es weitergeht. Alles ist mit Allem verbunden, ineinander verwoben. So wie es Kleinsten ist, so ist es im Großen.

Bete um den Frieden in deinem Herzen, Mein Kind, und du wirst ein Friedensbringer sein! Bete um Liebe für alle Schöpfung in deinem Herzen, Mein Kind, und du wirst ein Träger dieser Liebe sein! Bete um Erbarmen für alles Ungeordnete und ICH werde es aufrichten zu einer guten Ordnung! Amen, Amen, Amen.

Meinen Aposteln gab ICH die Weisung das Brot zu brechen und zu teilen. Und ICH sagte dabei: „Wenn ihr dies tut, dann wisst, dass ICH da bin. ICH BIN DA! Amen, Amen, Amen.

Verzweifelt nicht und helft denen, die verzweifelt sind und sagt ihnen: „Euer Erlöser ist da!“ Zeigt dies vielmehr durch euer Tun, als durch eure Worte. Eure Taten mögen sprechen und euer Mund soll schweigen. Zuwendung zu den Hilflosen sollen eure Tage bestimmen und die Wirkungen werden vielfältig sein. Amen, Amen, Amen.

„So sage ICH euch und Meinen Frieden gebe ICH euch!“